

Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft

FACHBEREICH SOZIALWESEN
MASTER OF ARTS (M.A.)



Der Duale Master am DHBW CAS

BERUFSBEGLEITEND UND BERUFSINTEGRIEREND STUDIEREN



Der Duale Master am DHBW CAS ist berufsintegrierend. Studierende verbinden das wissenschaftliche Fach- und Methodenstudium mit eigenen Erfahrungen aus der Berufspraxis. Aktuelle Erkenntnisse aus der Forschung werden mit realen Fragestellungen aus dem Berufsalltag verknüpft – so nutzt der Studierende die erlernte Theorie unmittelbar in seiner Praxis.

Das Master-Studium besteht aus Präsenzphasen und begleitendem Selbststudium, wobei die Präsenztage einen hohen Stellenwert einnehmen: Die Studierenden pflegen einen intensiven Austausch zu den Lehrenden und untereinander und erweitern durch die interdisziplinäre Zusammensetzung der Studiengänge ihren fachlichen Horizont.

Die kompakten Präsenzphasen an der Hochschule und der individuelle Zeitplan für das Selbststudium ermöglichen dem Studierenden die Vereinbarkeit von Beruf und Studium, zudem ist er durch seine Berufstätigkeit finanziell unabhängig. Der Vorlesungsbetrieb findet am DHBW CAS in Heilbronn und an den Standorten der DHBW statt.

Der Studierende kann passend zu seinen vorhandenen Vorkenntnissen, seinen beruflichen Zielen und dem Bedarf seines Arbeitgebers die Studieninhalte flexibel auswählen. Das Master-Studium am DHBW CAS bildet die Studierenden zu handlungskompetenten Fach- und Führungskräften aus, die die gelebte Praxis kritisch hinterfragen und erfolgreich weiterentwickeln.

DER WEG ZUM DUALEN MASTER

- Bachelor- oder Diplom-Abschluss in sozialer Arbeit (oder vergleichbar) mit 210 ECTS-Punkten (ansonsten sind entsprechende Grundlagenmodule zu belegen)
- Abschlussnote in der Regel 2,5 oder besser
- Berufliche Tätigkeit im Sozialwesen und mindestens 1 Jahr Berufserfahrung nach dem Bachelor- oder Diplom-Abschluss
- Zustimmung des Arbeitgebers zum dualen Studium (Master-Vereinbarung)

BEWERBUNG AM DHBW CAS



MASTER-STUDIUM

- Mit **90 ECTS-Punkten**, falls das Vorstudium 210 ECTS-Punkte umfasst und fachliche Grundlagen vorhanden sind
- Mit **ergänzenden Modulen**, um notwendige ECTS-Punkte zu sammeln oder um fachlichen Einstieg zu ermöglichen (Grundlagenmodule)

MASTER-ABSCHLUSS M. A. (mit 300 ECTS-Punkten)

Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft

KOMPETENZENTWICKLUNG ZUR WAHRNEHMUNG VERANTWORTUNGSVOLLER AUFGABEN IN MIGRATIONSBEZOGENER SOZIALER ARBEIT



Soziale Arbeit in unserer heutigen Migrationsgesellschaft bewegt sich in den Spannungsfeldern:

- Der vielfältigen Lebenslagen der Adressaten
- Kommunalen, nationalstaatlicher und international gesetzter Rahmenbedingungen
- Interdisziplinärer Ansprüche
- Professionellen Handelns und zivilgesellschaftlicher Bewegungen

Sozialarbeiter in der Migrationsgesellschaft stehen vor der Aufgabe, ihre jeweilige Organisation in diesem Spannungsfeld durch kritische Fachlichkeit zu positionieren und unter Berücksichtigung der beteiligten Akteure passgenaue Unterstützungsleistungen zu entwickeln. Gleichzeitig gestalten sie die sozialpolitischen Diskurse der Migrationsgesellschaft aktiv mit und setzen sich für eine Wahrnehmung Sozialer Arbeit als Menschenrechtsprofession ein.

Der **Master-Studiengang „Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft“** qualifiziert für

- Verantwortungsvolle Aufgaben in der migrationsbezogenen fallspezifischen und fallübergreifenden Sozialen Arbeit
- Entwicklungsaufgaben, beispielsweise wenn sich eine Organisation oder ein Träger interkulturell ausrichten und/oder öffnen möchte
- Aufgaben der Politikberatung
- Aufgaben in Fort- und Weiterbildung sowie Forschung, Evaluation und Lehre

Der wissenschaftsbasierte Studiengang erweitert durch die Auseinandersetzung mit migrationstheoretischen, -politischen und rassismuskritischen Diskursen die interkulturellen Kompetenzen der Studierenden. Er unterstützt die Fähigkeit, Situationen hinsichtlich kultureller Prägungen und Normen zu reflektieren, und verstetigt den Prozess des Selbst- und des Fremdverstehens.

Das berufsintegrierende und berufsbegleitende Master-Studium hat eine Regelstudienzeit von vier bis fünf Semestern, ist mit 90/120 ECTS-Punkten akkreditiert und eröffnet den Zugang zum höheren Dienst beziehungsweise zur Promotion.

Zielgruppen

- Qualifizierte Absolventen und Berufstätige mit und ohne Migrationshintergrund in unterschiedlichen Feldern Sozialer Arbeit mit Interesse an gesellschaftlichen Querschnittsaufgaben im Kontext von Diversität, Normativität, Anerkennung und Teilhabe
- An Zusatzqualifikationen interessierte Praktiker Sozialer Arbeit, die aktiv sind beziehungsweise werden wollen
- Absolventen angrenzender sozialer, pädagogischer und sozialwissenschaftlicher Studiengänge. In der Regel arbeiten sie bei sozialen Einrichtungen oder öffentlichen Trägern, die sich mit Migrationsfragen im globalen Zeitgeschehen beschäftigen

Das Curriculum – Studienaufbau im Überblick

DURCH AUSGESUCHTE SCHWERPUNKTE UMFASSEND QUALIFIZIERT



SOZIALE ARBEIT IN DER MIGRATIONSGESELLSCHAFT				
Grundlagen Sozialen Arbeit				
M1 Gesellschaftlicher Wandel		5 ECTS-Punkte		
M2 Empirische Sozialforschung I: Gegenstand, Erhebung, Design		5 ECTS-Punkte		
M3 Empirische Sozialforschung II: Auswertung, Berichterstattung, Ergebnisverwertung		5 ECTS-Punkte		
M4 Rechtliche Grundlagen 5 ECTS-Punkte	M5 Migrationspolitiken im nationalen und internationalen Kontext 5 ECTS-Punkte	M6 Migration und Migrationstheorien 5 ECTS-Punkte	M7 Vielfalt und Differenz in der Migrationsgesellschaft und „interkulturelle Kompetenz“ im Diskurs 5 ECTS-Punkte	M12 Berufliche Selbstreflexion und Kompetenzentwicklung 5 ECTS-Punkte
M8 Handlungstheorien, Methoden und Konzepte der Sozialen Arbeit in der Migrationsgesellschaft 5 ECTS-Punkte	M9 (Alltags-)Rassismus und soziale Konstruktion von (Nicht-)Zugehörigkeit 5 ECTS-Punkte	M10 Intersektionalität in der Sozialen Arbeit im Spannungsfeld vielfältiger Differenzlinien 5 ECTS-Punkte	M11 Menschenrechte und internationale Soziale Arbeit in der globalen Migrationsgesellschaft 5 ECTS-Punkte	
M13 Wahlpflichtbereiche*				
M13.1 Soziale Arbeit in ausgewählten Ländern M13.2 Inter- und transkulturelle Kompetenz M13.3 Migration und Gesundheit M13.4 Praxisanalysen zur interkulturellen Öffnung		M13.5 Sprache, Kultur und Kommunikation sowie Konzepte von Mehrsprachigkeit M13.6 (Un)Begleitete minderjährige Flüchtlinge 5 ECTS-Punkte		
M14 Master-Arbeit (Master-Arbeit + Kolloquium)		25 ECTS-Punkte		

*Die Module im Wahlpflichtbereich der zwei anderen Master-Studiengänge im Sozialwesen stehen ebenfalls zur Auswahl.

Das Programm umfasst neben der Master-Arbeit 13/14 Module mit insgesamt 90/120 ECTS-Punkten.

Die Module 1 bis 3 vermitteln das Hintergrundwissen zu sozialpolitischen und empirischen Befunden, auf dem eine gelingende, zukunftsweisende Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft aufbaut. Anknüpfend an das Wissen aus dem Bachelor-Studium werden die sozialwissenschaftlichen und forschungsbezogenen Handlungskompetenzen vertieft. Die Module 4 bis 11 behandeln die Kerninhalte

des Master-Studiengangs. Das Modul 12 widmet sich der beruflichen Selbstreflexion und Kompetenzentwicklung bezugnehmend auf die Praxiserfahrungen und vorangegangenen Module.

Der Wahlpflichtbereich ermöglicht es den Studierenden, eigene Schwerpunkte zu setzen und so in Absprache mit ihren Einrichtungen ein eigenes Profil auszubilden. Dadurch kann persönlichen Interessen nachgegangen und der einrichtungsbezogene Bedarf berücksichtigt werden.

Die Studienmodule im Detail

PRAXISRELEVANTE LEHRINHALTE FÜR IHRE BERUFLICHE ZUKUNFT



M1 Gesellschaftlicher Wandel

Das Modul entfaltet den gesellschaftlichen, politischen und historischen Theorierahmen für das Master-Studium. Gesellschaftliche Entwicklungsprozesse und Herausforderungen des Wohlfahrtsstaates werden mit Blick auf die aktuelle Theoriedebatte in der Sozialen Arbeit in der Migrationsgesellschaft dargestellt.

M2 Empirische Sozialforschung I und II

Quantitative oder qualitative Methoden der Sozialforschung werden vertieft und im eigenen Forschungsprojekt angewendet. Die Planung und Durchführung von Forschungsprojekten sind ebenso Inhalt des Moduls wie die professionelle Einschätzung vorliegender wissenschaftlicher Studien.

M4 Rechtliche Grundlagen

Das System und die Strukturen der themenrelevanten Rechtsbereiche werden aufgezeigt. Die rechtlichen Grundlagen der Arbeit mit Zugewanderten und der Finanzierung von Maßnahmen/Projekten der Integrationsförderung werden beleuchtet. Die Paradoxien rechtlicher Gestaltung werden als Herausforderung für das professionelle Handeln der Sozialarbeitenden herausgearbeitet.

M5 Migrationspolitiken im nationalen und internationalen Kontext

Es werden Kenntnisse über politische Systeme, Migrationspolitiken im nationalen und internationalen Kontext und die Positionen relevanter gesellschaftlicher Gruppierungen zur Migration vermittelt. Die Zusammenhänge zwischen politischen Entscheidungen und deren Auswirkungen auf die Ausgestaltung der Sozialen Arbeit mit Migrant*innen werden herausgearbeitet.

M6 Migration und Migrationstheorien

Dieses Modul thematisiert Migrationsbewegungen, -formen, -kategorien, Grundlagen der Migrationsforschung, sozialwissenschaftliche Ansätze zur Erklärung von Migration, Integration, Inklusion und Exklusion, Assimilation und

Transnationalismus. Ebenso werden migrationsregimetheoretische Konzepte und soziale Ungleichheitsverhältnisse behandelt.

M7 Vielfalt und Differenz in der Migrationsgesellschaft und „interkulturelle Kompetenz“ im Diskurs

Mit Blick auf die interkulturelle Kompetenz und Diversität werden Entwicklungslinien von der „Ausländerpädagogik“ hin zu aktuellen (sozialpädagogischen) Konzeptionen und zum konstruktiven Umgang mit Heterogenität aufgezeigt. Ebenso werden Kulturbegriffe und -theorien, Kulturalisierung und Ethnisierung, Konzepte der Diskurstheorie und Diskursanalyse thematisiert.

M8 Handlungstheorien, Methoden und Konzepte der Sozialen Arbeit in der Migrationsgesellschaft, inklusive organisationaler Konzepte im Umgang mit Diversität

Im Mittelpunkt dieses Moduls steht die Auseinandersetzung mit den handlungstheoretischen Grundlagen und Konzepten professionellen Handelns im Kontext von Diversität in der Migrationsgesellschaft sowie mit organisationalen Konzepten im Umgang mit Diversität. Institutionelle Bedingungen migrationspezifischer Sozialer Arbeit werden analysiert und mit Methoden zum Beispiel des Diversity Managements oder der Lernenden Organisation verbunden.

M9 (Alltags-)Rassismus und soziale Konstruktion von (Nicht-)Zugehörigkeit

Das Modul verknüpft die Wissensbestände im Zusammenhang mit Rassismus (Diskriminierung, Vorurteile, Stereotypen, unter anderem aus sozialpsychologischer Sicht, Rassismus im Zusammenhang mit Kolonial- und NS-Geschichte und anderen) und setzt sich vertieft mit Definitionen von Rassismus und Alltagsrassismus auseinander. Behandelt werden ebenso Elemente rassismuskritischer Sozialer Arbeit und Methoden zur Sensibilisierung für (alltägliche) Rassismen in der Sozialen Arbeit.

M10 Intersektionalität in der Sozialen Arbeit im Spannungsfeld vielfältiger Differenzlinien

Neben der Entwicklung des Intersektionalitätsdiskurses widmet sich dieses Modul den Theorien zur Intersektionalität, den Differenzlinien wie Rasse, Klasse und Geschlecht sowie der Konstruktion natio-ethno-kultureller Differenzen in der sozialpädagogischen und -politischen Praxis. Es findet ebenso eine Auseinandersetzung mit dem Ansatz einer diversitätsbewussten Sozialen Arbeit statt.

M11 Menschenrechte und internationale Soziale Arbeit in der globalen Migrationsgesellschaft

Es werden Kenntnisse über die unterschiedlichen Entwicklungslinien der Menschenrechte aus kulturgeschichtlicher, philosophischer, diskursethischer sowie rechtstheoretischer Perspektive und deren Ausschlussbegründungen vermittelt. Auch internationale Entwicklungen der Profession und Wissenschaft werden thematisiert und diese in die länderspezifischen Bedingungen der Sozialen Arbeit eingeordnet.

M12 Berufliche Selbstreflexion und Kompetenzentwicklung

Das studienbegleitende Modul beinhaltet die fachübergreifende Kompetenz- und Persönlichkeitsentwicklung. Der Transfer zwischen Studieninhalten und beruflichem Alltag wird durch Reflexion und kollegiale Beratung aktiv genutzt. Zudem wird persönliches Coaching angeboten.

M13 Wahlpflichtangebote

In diesem Modul können Studierende eines der folgenden Seminare oder der Wahlpflichtseminare der anderen Master-Studiengänge im Sozialwesen wählen:

- Soziale Arbeit in ausgewählten Ländern
- Inter- und transkulturelle Kompetenzen
- Migration und Gesundheit
- Praxisanalysen zur interkulturellen Öffnung
- Sprache, Kultur und Kommunikation sowie Konzepte von Mehrsprachigkeit
- (Un-)Begleitete minderjährige Flüchtlinge

Kompetenzprofile und Einsatzfelder

VIER BEISPIELE FÜR BERUFLICHE HERAUSFORDERUNGEN IM SOZIALWESEN



Der Master Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft qualifiziert mit seinem Modulangebot für vielfältige Aufgaben in sozialen Organisationen. Neben Möglichkeiten der Selbstständigkeit wie zum Beispiel

in der Fortbildung oder Politikberatung sowie einer Arbeit in Lehre und Forschung geben die folgenden vier Beispiele einen Hinweis auf das breite Berufsspektrum.

MITARBEITER SOZIALER DIENSTE	INTERKULTURELLE ÖFFNUNG – MIGRATIONSSPEZIFISCHE AUSRICHTUNG EINES TRÄGERS	KOMMUNALE FACHSTELLEN FÜR MIGRATION UND INTEGRATION	MITARBEITER IM BEREICH DER FORT- UND WEITERBILDUNG
<p>Besonders in der Beratung, Unterstützung und Betreuung von Menschen mit Migrationshintergrund durch soziale Dienste ist kultursensibles Arbeiten für eine erfolgreiche und passgenaue Unterstützung von großer Bedeutung.</p> <p>Die im Master-Studium aufgebauten interkulturellen und methodischen Kompetenzen helfen Sozialarbeitern/-innen individuelle und ressourcenorientierte Lösungen zu entwickeln. Dadurch können Integrationshemmnisse abgebaut und interkulturelles Zusammenleben im Sozialraum gefördert werden.</p>	<p>Träger sozialer Organisationen müssen sich strategisch und operativ immer stärker an den Bedürfnissen ihrer Klienten ausrichten. Menschen mit Migrationshintergrund zählen ebenfalls dazu.</p> <p>Das Master-Studium vermittelt die Fähigkeit, Strukturen, Prozesse und Angebote sozialer Organisationen auf Kultursensibilität, Zugangshemmnisse und Bedürfnisse dieser Zielgruppe zu analysieren und mithilfe adäquater Methoden und Konzepte weiterzuentwickeln.</p> <p>Diese Kompetenzen ermöglichen auch eine fachliche Neuausrichtung des Trägers, wenn beispielsweise eine eigene Fachstelle mit dem Know-how für migrationspezifische Fragestellungen in der pädagogischen Arbeit etabliert wird.</p>	<p>Fast alle Städte und Gemeinden stehen vor der Aufgabe, die Integration von Flüchtlingen oder Zugewanderten anzugehen. Dies erfolgt zunehmend mithilfe neu eingerichteter Fachstellen.</p> <p>Das Master-Studium befähigt Mitarbeiter dieser Fachstellen, als zentrale Anlauf-, Beratungs- und Koordinierungsstellen für alle Fragen und Herausforderungen rund um die Themen Migration und Integration zu funktionieren.</p> <p>Mit dem entwickelten Kompetenzprofil können Absolventen Integrations- und Flüchtlingsarbeit bündeln und koordinieren, migrationspezifischen Projekte initiieren sowie ehrenamtlich Engagierte schulen und begleiten.</p>	<p>Fachkräfte sind in der Arbeit mit Menschen mit und ohne Migrationshintergrund besonderen Herausforderungen ausgesetzt. Sie müssen Anforderungen gerecht werden, die spezifisches Fachwissen und Können erfordern.</p> <p>Die im Master-Studium erworbenen Kompetenzen befähigen Sozialarbeiter dazu, im Rahmen eines (internen) Fort- und Weiterbildungsprogramms mitzuwirken und ihren Beitrag zur Qualifizierung der Kollegen beizutragen.</p>

EXEMPLARISCHER ZEITPLAN



1. Semester		APRIL BIS SEPTEMBER	Grundlagen Sozialer Arbeit*		
1. Semester	2. Semester	OKTOBER	M1	M2	M12
		NOVEMBER			
		DEZEMBER	M4		M12
		JANUAR			
		FEBRUAR	M3		M12
		MÄRZ			
2. Semester	3. Semester	APRIL	M11	M6	M12
		MAI			
		JUNI	M7	M12	
		JULI			
		AUGUST	M8	M12	
		SEPTEMBER			
3. Semester	4. Semester	OKTOBER	M10	M9	M12
		NOVEMBER			
		DEZEMBER	M13	M3	M12
		JANUAR			
		FEBRUAR	M3	M12	
		MÄRZ			
4. Semester	5. Semester	APRIL	MASTER-ARBEIT	M12	M12
		MAI			
		JUNI			
		JULI			
		AUGUST			M12
		SEPTEMBER			

*Bei ersten Studienabschlüssen mit 180 ECTS-Punkte

Das viersemestrige Master-Studium umfasst circa 65 Präsenztage (520 h). Sie finden in monatlichen Blockveranstaltungen von 2- bis 4-Tagesblöcken (Donnerstag bis Sonntag/Samstag und Sonntag) sowie einer Sommerakademie statt. Der gesamte Workload umfasst 2.700 h mit einem Anteil von 2.180 h Selbststudium.

DER DUALE MASTER – ECKPUNKTE



ABSCHLUSS

Master of Arts (M. A.)

STUDIENART

Berufsintegrierend, Präsenzstudium mit hohem Anteil an Selbststudium

BERUFSINTEGRATION

Zustimmung und Kooperation des Arbeitgebers notwendig

STUDIENORTE

Standortübergreifend am DHBW CAS in Heilbronn und an verschiedenen Standorten der DHBW

VERANSTALTUNGSGRÖSSE

Maximal 25 Studierende je Modul

CREDITS

90 - 120 ECTS-Punkte

REGELSTUDIENZEIT

Vier bis fünf Semester

AKKREDITIERUNG

Die DHBW und alle ihre Studiengänge sind systemakkreditiert.

MASTER-ARBEIT

Durchführung im Unternehmen sichert Praxisrelevanz und Unterstützung des Arbeitgebers

STUDIENSTART

Jährlich zum Wintersemester (1. Oktober)

STUDIENGEBÜHREN

1.425 Euro je Semester zuzüglich einer einmaligen Anmeldegebühr in Höhe von 300 Euro.*

BEWERBUNG

Alle Informationen zur Einschreibung finden Sie unter www.cas.dhbw.de/bewerbung

NEWSLETTER/REGISTRIERUNG

Bleiben Sie informiert:

- Per Newsletter, um allgemeine Informationen zu erhalten

www.cas.dhbw.de/newsletter

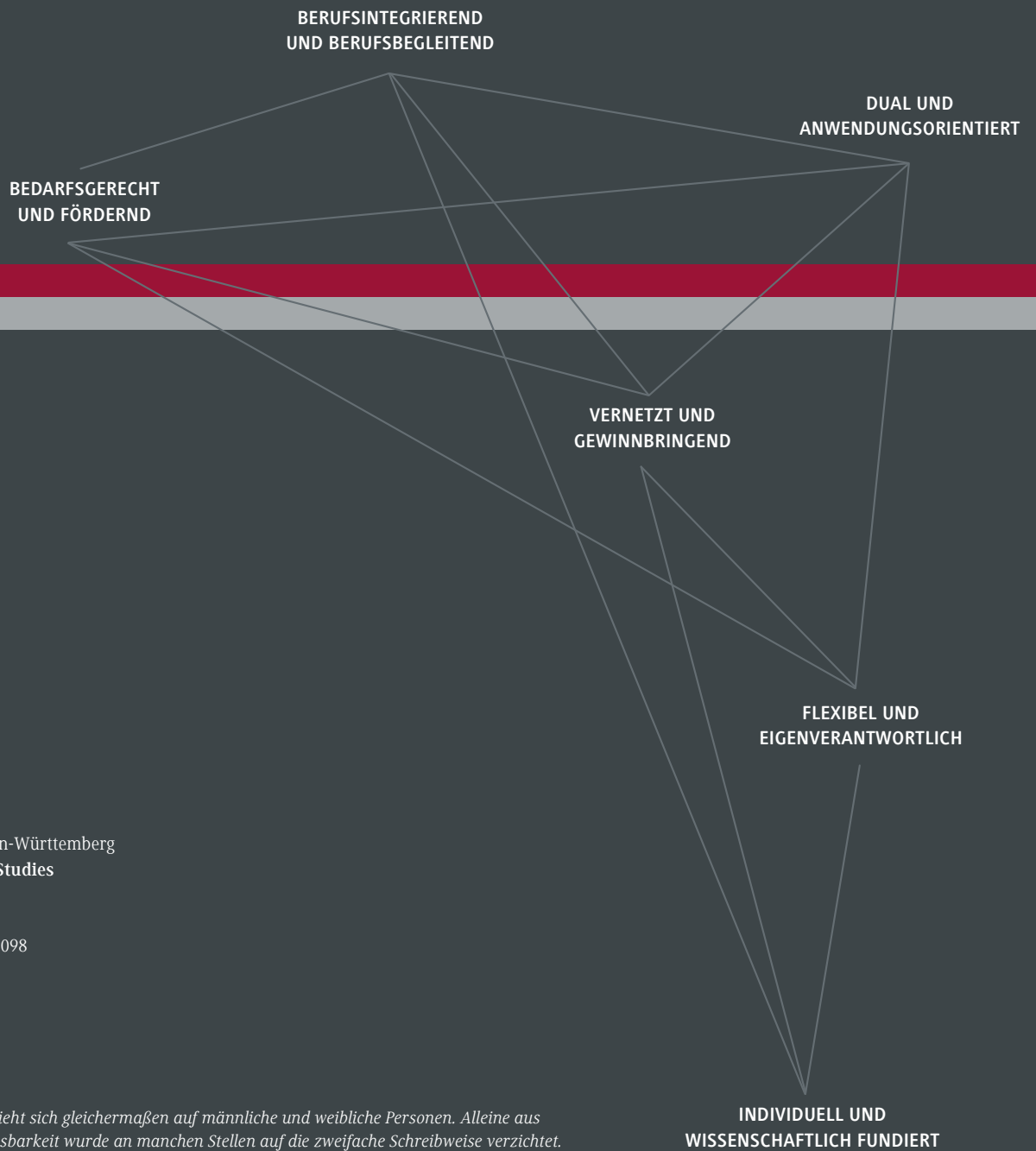
oder

- Registrieren Sie sich, um den Kontakt mit Verantwortlichen des Studiengangs herzustellen

www.cas.dhbw.de/registrierung

* Bei fachfremden und Bachelor-Abschlüssen mit 180 ECTS-Punkten kann sich die Höhe der Gebühren ändern.





Duale Hochschule Baden-Württemberg
Center for Advanced Studies
Bildungscampus 13
74076 Heilbronn
Tel.: +49 (0) 7131. 3898-098
info@cas.dhbw.de

Der vorliegende Text bezieht sich gleichermaßen auf männliche und weibliche Personen. Alleine aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde an manchen Stellen auf die zweifache Schreibweise verzichtet.